

Präsenzverbot Schwangerschaft Lehrer

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 31. Juli 2022 13:53

Also da muss ich mal sagen, dass mich Aussagen schockieren.

Ein Embryo ist aufgrund dessen, dass die Zelldifferenzierung in jedem Gewebe in vollem Gang ist, und beim Fötus fast genau so, immens sensibler für äußere Einflüsse, als es ein Baby, Kleinkind oder Schulkind ist.

Fast jegliche Infektionskrankheit, jeglicher Nährstoff- oder Vitaminmangel, jegliche Gerinnungsstörung, jegliche Aussetzung von Toxinen, stellt eine ungleich schwerere Gesundheitsgefahr beim Embryo oder Fötus dar, als beim Baby oder Kleinkind. Insofern sollte eine Schwangere keinen Mettigel essen, darf aber ihrem 5 Jährigen durchaus Schokolade geben und ihn fernsehen lassen (in Maßen), oder ihm den Mettigel geben oder gar es mit 2 Jahren fremdbetreuen lassen, ohne dem Kind einer Gesundheitsgefahr auszusetzen.

Wir können doch froh sein, uns als Gesellschaft ein Mutterschutzgesetz leisten zu können. Sowas nennt sich Solidargemeinschaft. Keine Schwangere sollte sich dafür rechtfertigen müssen.